

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses Südangeln am Montag, dem 10. März 2014, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Amtsverwaltung in Böklund

Anwesend sind:

Amtsvorsteher	Edgar Petersen
Bürgermeister	Johannes Petersen
Ausschussmitglied	Gisela Göttinger
Bürgermeister	Bernd Blohm
Bürgermeisterin	Carmen Marxsen
Bürgermeister	Peter Hermann Petersen
Bürgermeisterin	Dörte Albrecht
Bürgermeister	Hans-Helmut Guthardt
Ausschussmitglied	Peter Jacobsen
Bürgermeister	Jürgen Augustin
Ausschussmitglied	Matthias Hjordthuus
Bürgermeister	Karsten Stühmer (ab 19.55 Uhr)
Ausschussmitglied	Claus Hansen
Bürgermeister	Friedrich Karde
Bürgermeister	Dieter Thiesen
Bürgermeister	Heinrich Mattsen
Bürgermeister	Peter Matthiesen
Bürgermeister	Andreas Thiessen
Bürgermeister	Alexander Schmidt
Bürgermeister	Hartmut Lund

Von der Verwaltung:

Amtsleiter Heiko Albert
Personalratsvorsitzende Andrea Essmann
Svenja Linscheid als Protokollführerin

Presse:

Claus Kuhl, shz
Hans-Werner Staritz, Südangeln Rundschau

Gäste:

Marianne Budach, Grünes Binnenland
Max Triphaus, Ostseefjord Schlei GmbH
1 Zuhörer

entschuldigt fehlt:

Ausschussmitglied Holger Böttcher

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Amtsvorsteher Edgar Petersen eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Teilnehmer und die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen worden ist. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Teilnehmer erheben sich anlässlich des Todes von Angelika Gendries zu einer Gedenkminute.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Präsentation der Ostseefjord Schlei GmbH und der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland
3. Bericht des Amtsvorstehers, des Amtsdirektors und der Ausschussvorsitzenden
4. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013
5. Beratung und Beschlussfassung über die in 2013 entstandenen genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
6. Beratung und Beschlussfassung über den Bericht und die Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 Amtsordnung „Übertragene Aufgaben“
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der WiREG „Vereinbarung über die Pflege der Radverkehrswegweisung im Kreis Schleswig-Flensburg“
8. Beratung und Beschlussfassung über die künftige Tourismusförderung in den Regionen Schlei-Ostsee und Gebietsgemeinschaft „Grünes Binnenland“
9. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf eines Berichtwesens
10. Verschiedenes
11. Personalangelegenheiten

Punkt 1

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Punkt 2

Präsentation der Ostseefjord Schlei GmbH und der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland

Amtsvorsteher Petersen begrüßt Marianne Budach als Geschäftsführerin der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland und Max Triphaus als Geschäftsführer der Ostseefjord Schlei GmbH. Er führt in die Thematik der touristischen Entwicklung und der Neuausrichtung des Landes Schleswig-Holstein in diesem Bereich ein.

Die Präsentationen werden als Anlage 2 und 3 dem Protokoll beigelegt.

Punkt 3

Bericht des Amtsvorstehers, des Amtsdirektors und der Ausschussvorsitzenden

Bericht des Amtsvorstehers

Amtsvorsteher Petersen informiert über folgende Angelegenheiten:

- Termine (s. Anlage 1)
- Rahmenbedingungen zur Einrichtung eines Mobilen MarktTreffs auf Initiative des Amtes Kropp-Stapelholm in Zusammenarbeit mit den Ämtern Haddeby und Südangeln.
- 24.03.2014, 19.30 Uhr : Einsatz eines/r professionellen Kultur- und Bildungsmanager/in am Beispiel des Amtes Mittelangeln
- 04.09.2014: Behördenschießen in Idstedt

Bericht des Amtsdirektors

Amtsdirektor Albert verweist auf seinen Bericht und das Protokoll der Sitzung des Hauptausschusses und informiert weiter über folgende Angelegenheiten:

- 26.03.2014: Regionalkonferenz zur Landesentwicklungsstrategie 2030
- 16.04.2014: Einladung des Bürgermeisters der Stadt Schleswig zu einem Stadt-Umland-Forum
- Förderung der Schulsozialarbeit bleibt 2014 konstant
- Empfehlung des Gemeindetages, keine Stellungnahme zur Erhöhung der Kreisumlage und zu den Schulkostenbeiträgen der Förderzentren G abzugeben.

Der Finanzausschuss hat am 25.02.2014 und der Hauptausschuss am 24.02.2014 getagt. Beide Ausschussvorsitzenden verweisen auf die weitere Tagesordnung.

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2013

Ausschussvorsitzender Johannes Petersen berichtet über die Jahresrechnung 2013 des Amtes Südangeln (nur Amtshaushalt, für den Schulhaushalt fehlt noch die Beschlussfassung des Schulausschusses). Für 2013 wurde kein Nachtrag aufgestellt. Hinsichtlich der einzelnen Abweichungen wird auf die Sitzung und das Protokoll des Finanzausschusses vom 25.02.2014 verwiesen. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 187.334,87 € anstatt 55.600,00 €, wie im Haushalt veranschlagt.

Der Verwaltungshaushalt schließt in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen mit 2.519.507,13 € und der Vermögenshaushalt mit 363.584,89 €. Der Sollüberschuss beträgt 87.398,00 €.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt gemäß § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss) für den Amtshaushalt (GKZ 20) für das Haushaltsjahr 2013 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung über die in 2013 entstandenen genehmigungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Lt. § 4 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 des Amtes Südangeln beträgt der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung der Amtsdirektor seine Zustimmung nach § 18 Amtsordnung in Verbindung mit § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, 20.000,00 EUR. Die darüber hinausgehenden Haushaltsüberschreitungen müssen vom Amtsausschuss genehmigt werden.

Folgende überplanmäßige Ausgabe bedarf der Genehmigung des Amtsausschusses:

7710.9350 Anschaffung bewegliches Vermögen Bauhof

Rechnung Fa. Landtechnik Clausen, Anschaffung eines neuen Schleppers = 47.400,00 €

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die in 2013 entstandene überplanmäßige Ausgabe (Anschaffung neuer Schlepper für Bauhof = 47.400,00 €) zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

Punkt 6

Beratung und Beschlussfassung über den Bericht und die Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 Amtsordnung „Übertragene Aufgaben“

Mit Urteil des Landesverfassungsgerichts vom 10.02.2010 wurde die Übertragungsmöglichkeit von Selbstverwaltungsaufgaben der Gemeinden auf die Ämter auf 5 Aufgaben begrenzt. Im Rahmen der Änderung der Amtsordnung wurde ein Aufgabenkatalog mit insgesamt 16 Aufgaben definiert. Durch Übertragungsbeschlüsse darf das Amt Träger von insgesamt höchstens 5 Aufgaben aus dem Aufgabenkatalog werden. Zu der Gesamthematik wurde von Seiten der Verwaltung ein „Bericht und Lösungsvorschläge zur Umsetzung des § 5 der Amtsordnung „Übertragene Aufgaben“ im Amt Südangeln“ erarbeitet. Der Bericht ist Anlage 1 der Niederschrift zur Sitzung des Hauptausschusses vom 24.02.2014 beigefügt. Hierauf wird verwiesen.

Insgesamt werden folgende fünf Aufgaben zur Übertragung einheitlich von allen 16 Gemeinden auf das Amt vorgeschlagen:

1. Aufgabenwahrnehmung in der WiREG (Wirtschaftsförderung)
2. Mitgliedschaft und Förderung der Tourismusorganisationen (Förderung des Tourismus)
3. Wahrnehmung der Aufgaben in der AktivRegion Schlei-Ostsee (Integrierte ländliche Entwicklung)
4. Förderung der Jugenderholungsmaßnahmen (Freizeitgestaltung für Kinder u. Jugendliche)
5. Zuschuss an die Jugendfeuerwehren (Brandschutz)sofern sich entsprechender Bedarf ergibt.

Der Bericht wird kurzfristig den Mitgliedern der Gemeindevertretungen zur Verfügung gestellt. Die notwendigen Entwürfe der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen werden zeitnah nachgereicht.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, den Gemeinden folgende Übertragungsbeschlüsse auf das Amt Südangeln zu empfehlen:

- a) Die Gemeindevertretung überträgt die Aufgabe der Mitgliedschaft an der **WiREG** auf das Amt Südangeln. Die aus der Mitgesellschaft resultierende Verpflichtung zur Defizitabdeckung ist über den Amtshaushalt zu finanzieren.
- b) Die Gemeindevertretung überträgt dem Amt die Aufgabe „**Förderung des Tourismus**“ gemäß § 5 Abs. 1 Ziffer 11 der Amtsordnung. Inhalte der Übertragung sind insbesondere die Aufgaben als Mitgesellschafter der Ostseefjord Schlei GmbH, der Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Finanzierung der Gesellschaft, die Gewährung entsprechender Zuwendungen an die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland sowie die Interessenvertretung des Amtes innerhalb dieser Organisation und Einzelmaßnahmen, deren Wirkungsbereich das gesamte Amtsgebiet betreffen.
- c) Die Gemeindevertretung überträgt dem Amt die Aufgabe der **integrierten ländlichen Entwicklung** im Rahmen der AktivRegion Schlei-Ostsee für die Förderperiode ab 2015. Die Aufgabenübertragung umfasst die Mitgliedschaft in der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee in der jeweiligen Organisationsform (z.Z. Verein), die anteilige Finanzierung des Kofinanzierungsbudgets nach dem auch bisher geltenden Umlageschlüssel sowie Projektträgerschaften für öffentliche Einzelmaßnahmen, die von der AktivRegion gefördert werden.
- d) Die Gemeinde überträgt dem Amt die Aufgabe der **Förderung von Jugenderholungsmaßnahmen**. Der Amtsausschuss wird auf der Grundlage der bisher geübten Praxis eine Förderrichtlinie beschließen.
- e) Die Gemeinde überträgt dem Amt die Aufgabe der Gewinnung und Förderung von Nachwuchskräften für den ehrenamtlichen Einsatz in den Gemeindefeuerwehren durch die **Jugendfeuerwehren** im Rahmen der Pflichtaufgabe Brandschutz und Hilfeleistung.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja

0 Nein

0 Enthaltungen

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der WiREG „Vereinbarung über die Pflege der Radverkehrswegweisung im Kreis Schleswig-Flensburg“

Radfahren ist touristisches Basisthema des Landes Schleswig-Holstein. Das Kreisradwegenetz zur Verbindung der Ortschaften wurde im Jahr 2000 beschildert. Auf diesem Kreisnetz wurden im Jahr 2007 zusätzlich Themenrouten geplant und beschildert. Die Radfernwege „Wiking-Friesen-Weg“ und „Ochsenweg“ wurden zusätzlich ausgeschildert. Bis 2011 erfolgte die Kontrolle über eine geförderte Maßnahme. Für die nachhaltige Pflege und Wartung der Radverkehrswegweisung für die touristischen Themenrouten und Radfernwege im Kreis Schleswig-Flensburg hat die WiREG die Initiative ergriffen, diese über eine Vereinbarung mit dem Kreis, den Gemeinden, Städten, Ämtern und den Tourismusorganisation zu organisieren. Der jährliche Kostenanteil des Amtes Südangeln beträgt 642,73 EUR.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den Abschluss einer Vereinbarung über die Pflege der Radverkehrswegweisung im Kreis Schleswig-Flensburg. Der Kostenanteil für das Amt Südangeln beträgt 642,73 EUR und ist über den Amtshaushalt zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja

0 Nein

0 Enthaltungen

Punkt 8

Beratung und Beschlussfassung über die künftige Tourismusförderung in den Regionen Schlei-Ostsee und Gebietsgemeinschaft „Grünes Binnenland“

Die Tourismusförderung für die Region Ostseefjord Schlei endet am 31.12.2014. Der Auftrag der regionalen Tourismusförderung einschl. des Vertriebs touristischer Leistungspakete wird erneut europaweit ausgeschrieben. In Vorgesprächen haben sich die beteiligten Ämter und Städte darauf verständigt, zur Tourismusförderung erneut einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abzuschließen und die Finanzierung über einen Betrauungsakt mit der Stadt Schleswig fortzuführen. Das Finanzierungsmodell wird vorgestellt. Der einmalige und künftige Inflationsausgleich soll gleichermaßen der Gebietsgemeinschaft „Grünes Binnenland“ zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Tourismusförderung der Region Ostseefjord Schlei einschließlich des Finanzierungsschlüssels bis zum 31.12.2019. Der berücksichtigte Inflationsausgleich ist gleichermaßen auf den Zuschuss an die Gebietsgemeinschaft „Grünes Binnenland“ anzuwenden.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja

0 Nein

0 Enthaltungen

Punkt 9

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Berichtswesens

Gem. § 45c GO ist ein Berichtswesen festzulegen, um den Gremien eine wirksame Kontrolle der Verwaltung zu ermöglichen und erforderliche Informationen für politische Entscheidungen zu geben. Von Seiten der Verwaltung wurde ein Entwurf zum Berichtswesen gemäß den gesetzlichen Anforderungen entwickelt. Hinsichtlich des vorliegenden Entwurfes wird auf Anlage 2 des Protokolls der Hauptausschusssitzung vom 24.02.2014 verwiesen. Der Bericht wird von den Anwesen-

Amtsausschuss-Sitzung am 10.03.2014

07.11.13 letzte Amtsausschuss-Sitzung

- 13.11. Haushaltsvorbesprechung Trägersausschuss
- 14.11. Gespräch mit der Geschäftsführung Vorstand und Leiter der VHS Südangeln
Eröffnung der Ausstellung des Arbeitskreises " Plaggenhacke"
- 19.11. Teilnahme an der Mitgliederversammlung des SHGT
- 21.11. Teilnahme an der GV-Sitzung der Gemeinde Böklund
- 22.11. Teilnahme an der Delegiertenversammlung des SHGT in Nortorf
- 02.12. Besprechung wegen Einsatz der Bauhofkräfte
- 04.12. Sitzung IKG in Schleswig
- 05.12. Besprechung im Amt (jeder 1. Donnerstag im Monat)
- 09.12. Vorgespräch für die gemeinsame Sitzung des Trägersausschusses
- 10.12. Besuch der Fa. Tennet im Hause, 380 KV-Leitung
- 12.12. Gemeinsame Trägersausschuss-Sitzung in Nübel
- 17.12. Teilnahme an der Verbandsversammlung des WBV Südangeln
- 18.12. Besuch eines Ehepaares anl. der Diamantenen Hochzeit in Neuberend
- 23.12. Besuch eines Ehepaares anl. der Diamantenen Hochzeit in Schalby

02.01.14 Besprechung im Amt

Besuch der Stern-Singer

- 09.01. Teilnahme an der Wehrführerdienstversammlung in Havetoft
- 10.01. Teilnahme am Kreisbauerntag in Eggebek
- 13.01. Gespräch mit Herrn Kuhl und Herrn Albert wegen Verwaltungszielsetzung 2014
- 16.01. Teilnahme am Jahresempfang an der Grenzakademie Sankelmark
- 17.01. Besuch eines Ehepaares anl. der Goldenen Hochzeit in Stolk

Teilnahme an der Ratsversammlung in Schleswig und Einführung des neuen Bgm
Artur Christiansen

21.01. Teilnahme am Neujahrsempfang der Stadt Schleswig

27.01. Jahrestagung der EON in Tarp

30.01. Veranstaltung mit Verantwortlichen aus den Gemeinden, die Asylbewerber aufgenommen haben (Kaffee-Tafel)

30.01. Dank an alle Verantwortlichen für Erstellung der „Südangeln Rundschau“
(Imbiss)

Teilnahme am Neujahrsempfang der Gemeinde Nübel

03.02. Teilnahme am Neujahrsempfang beim Standortältesten in Flensburg-Mürwik

06.02. Besprechung im Amt

Teilnahme am 2. Workshop „Entwicklung einer Wandererlebniskarte“

10.02. Teilnahme an der Veranstaltung DSL auf Kreisebene

17.02. Jahresrechnung „Auenwaldschule“

19.02. Teilnahme an der JHV der Jugendfeuerwehr Bezirk Böklund

20.02. Teilnahme an der GV-Sitzung in Nübel

24.02. Besuch der Landtagsabgeordneten Frau Franzen, im Hause

Hauptausschuss-Sitzung

25.02. Finanzausschuss-Sitzung Amt

Besuch der Geschäftsführung Aktiv-Region, betreffend Förderperiode
2014 – 2020

26.02. Teilnahme am Eröffnungsempfang der Firma Tennet zur Büro-Eröffnung in Jübek

27.02. Besuch eines Ehepaares anl. der Diamantenen Hochzeit in Neuberend

Teilnahme an einem Treffen in Kropp, „Mobiler Markttreff“

04.03. Hauptausschuss Schule

06.03. Besprechung im Amt

Teilnahme an der Mitgliederversammlung der VHS und Ausstellungseröffnung der
Bilder des Herrn Volker Dittloff aus Struxdorf



Grünes Binnenland stellt sich vor

- Wer sind wir
- Wie sind wir organisiert
- Was machen wir
- Zahlen – Daten – Fakten



Grünes Binnenland stellt sich vor

- Die Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland ist ein Verein
- Mitglieder sind
 - Gemeinde Handewitt,
 - Amt Oeversee,
 - Amt Eggebek
 - Amt Arensharde
 - Amt Schafflund
 - Amt Kropp-Stapelholm (teilweise)
 - Amt Südangeln (teilweise)
 - Tourismusverein „Gastgeber im Grünen Binnenland“



Grünes Binnenland stellt sich vor

unser Domizil



unser Vorstand



Grünes Binnenland stellt sich vor

Unsere Mitarbeiter:



Dörte Lohf

Seit 15.08.2002 im Team.

Tätigkeitsbereich: Beratung, Buchung, Durchführung von Klassifizierungen, Entwicklung der radtouristischen Angebote einschließlich Vertragverhandlungen mit den Leistungsträgern. Bearbeitung und Buchung der Pauschalangebote.



Elke Naeve

Seit 01.06.2003 im Team.

Tätigkeitsbereich: Beratung, Buchung, Durchführung von Klassifizierungen, Pflege der Internetseite, Erstellung Gastgeberverzeichnis



Ingeline Petersen

Seit 1992 (Gründung) im Team

Tätigkeitsbereich: Buchhaltung



Grünes Binnenland stellt sich vor



Angelika Bahnsen
 Seit 01.06.2008 im Team.
 Tätigkeitsbereich: Beratung, Buchung, Durchführung von
 Klassifizierungen, Unterstützung bei der Bearbeitung und Buchung der
 Pauschalangebote.

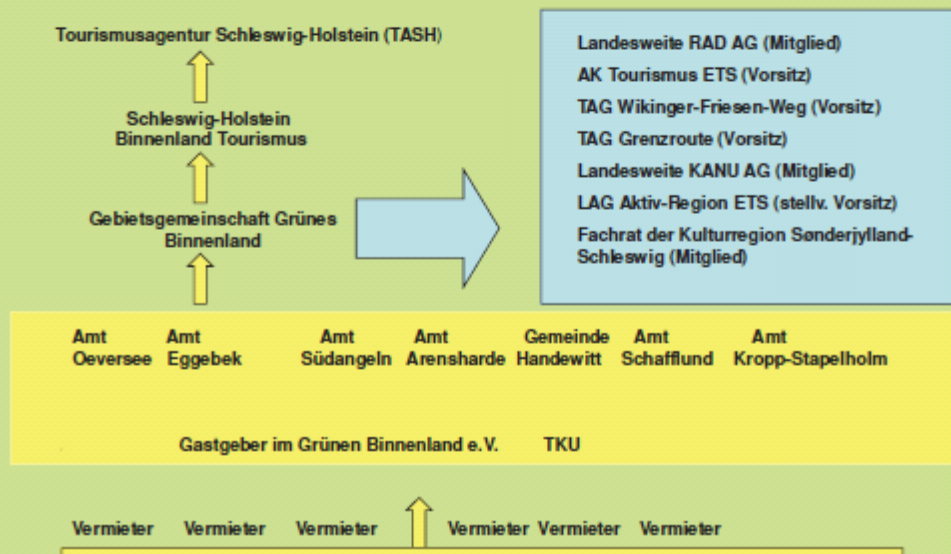


Marianne Budach
 Seit Mai 1992 im Team.
 Tätigkeitsbereich: Leitung der Touristinformation, Marketing,
 Controlling
 Seit 2003 Geschäftsführerin



Grünes Binnenland stellt sich vor

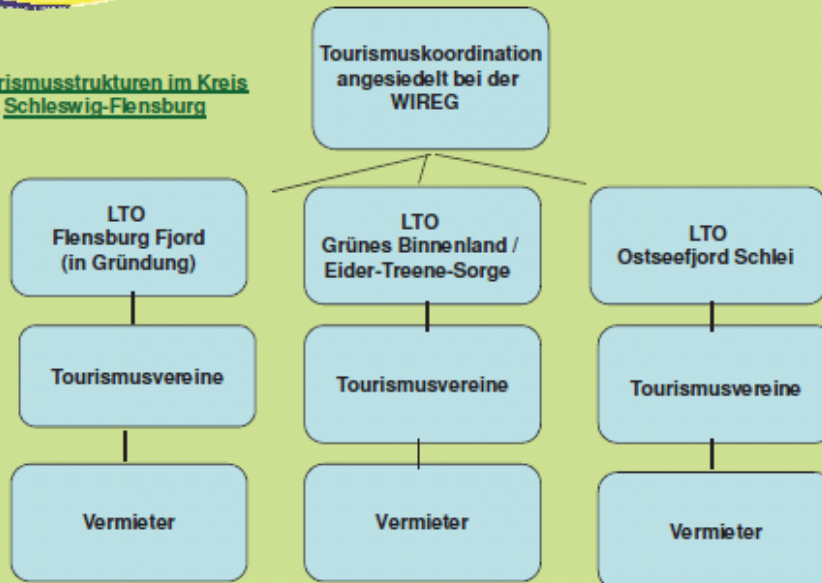
Tourismusstrukturen in Schleswig-Holstein (Beispiel Grünes Binnenland)





Grünes Binnenland stellt sich vor

Tourismusstrukturen im Kreis Schleswig-Flensburg



Grünes Binnenland stellt sich vor

Was bewerben wir ?

Natur und Ruhe

Die Lage (zentral zwischen Nord- und Ostsee und Dänemark)

Familienfreundlichkeit

Rad fahren und Wandern, Kanu und Angeln

Die dazu gehörende Infrastruktur muss vorhanden sein! (von den Kommunen)

Passende Quartiere müssen vorhanden sein! (von den Vermietern)

Wir bieten den Urlaubern etwas an, auf das wir wenig Einfluss haben!

Dabei sind wir auf eine gute Infrastruktur und gute Quartiere angewiesen!



Grünes Binnenland stellt sich vor

Wie werben wir ?

Natürlich über das Internet

- mit einer aktuellen und übersichtlichen Internetseite
- mit direkter Buchungsmöglichkeit
- einem aktuellen Veranstaltungskalender der Region
- dem Gastgeberverzeichnis zum download

- Die Internetseite ist auch mit I-Phone problemlos abrufbar

Aber: Internet ist nicht nur die Internetseite
Youtube, Facebook usw. gehören inzwischen dazu



Grünes Binnenland stellt sich vor

Auch die Pressearbeit ist sehr wichtig

- In Zusammenarbeit mit der Nachrichtenagentur der TASH und der Eider-Treene-Sorge GmbH geben wir regelmäßig Pressemitteilungen heraus
- Wir betreuen Journalisten, Radio- und Fernsichtteams auf ihren Pressereisen oder während der Dreharbeiten

Besuch von Rad- und Reisemessen

- Wir besuchen Regionalmessen (z.B. Reisen Hamburg, Reisen & Freizeit Oldenburg) und spezielle Radmessen
- Hier können wir die Besucher direkt ansprechen und stoßen auf positive Resonanz
- Die Messekosten refinanzieren wir durch Mitnahme „fremder“ Prospekte



Grünes Binnenland stellt sich vor

Die Anzeigenwerbung

- verliert zunehmend an Bedeutung
- und ist meistens teuer
- dabei kommt es nicht nur auf die Auflagenhöhe an
- die richtigen Zielgruppen im gewünschten Zielgebiet müssen erreicht werden

Alternativen, die wir nutzen

- Anzeigen in Verbindung mit Presseberichten
- Couponanzeigen (bringen meist viele Anfragen, die Mehrzahl der Leser kreuzen aber viele Regionen an)



Grünes Binnenland stellt sich vor

Wie vermitteln wir?

Die Gebietsgemeinschaft gewährleistet dem Vermieter die

zentrale Zimmervermittlung über EDV

Online-Buchbarkeit über unsere Internetseite und zahlreiche Vermittlungsportale (Casamundo, Holliday Insider, Best Fewo und weitere)

Quartiernachweis über Gastgeberverzeichnis



Grünes Binnenland stellt sich vor

Was entwickeln wir?

Die Wünsche und Erwartungen der Urlauber ändern sich.

Wir stellen uns der Herausforderung durch neue Angebote:

- Die Schönwettergarantie für Radreisende
- Rad- und Wanderangebote
- Vermietervideos
- Kurze Filmbeiträge über „Lieblingsplätze“ (Insidertipps)



Grünes Binnenland stellt sich vor

Zahlen – Daten – Fakten

2013 zählte die Urlaubsregion Grünes Binnenland

262 148 Übernachtungen

Dies ergibt eine zusätzliche Kaufkraft in der Region von

12 845 252 €

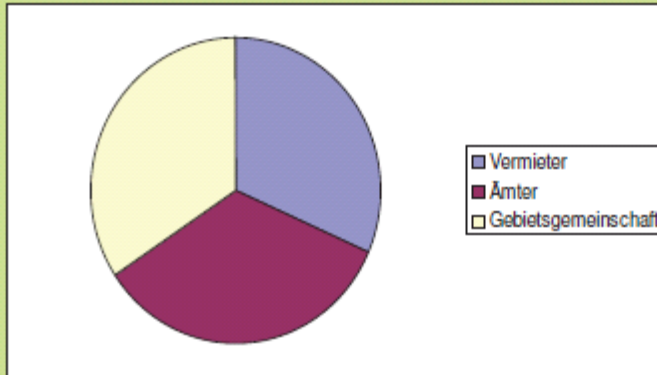
**Tourismus ist auch im Grünen Binnenland
ein wichtiger Wirtschaftsfaktor !**

* Bei einer Tagesausgabe von 49 € pro Person



Grünes Binnenland stellt sich vor

Die Einnahmen der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland:

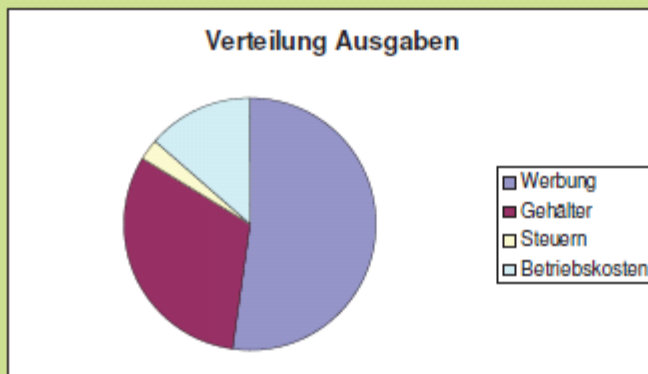


31,80 % tragen die Vermieter bei
34,50 % erwirtschaftet die Gebietsgemeinschaft selber
33,70 % sind öffentliche Mittel



Grünes Binnenland stellt sich vor

Die Ausgaben der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland:



53,80 % werden für Werbung ausgegeben
30,40 % sind Personalkosten
12,20 % fallen als Betriebskosten an
3,60 % gehen für Steuern drauf

Grünes Binnenland stellt sich vor



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit,
Ich beantworte gerne Ihre Fragen !

OSTSEEFjordsCHLEI



Die „LTO“ Ostseefjord Schlei



LTO Ostseefjord Schlei, Bökland, 10.05.2014

OSTSEEFjordsCHLEI



Gliederung

- Tourismus in S-H
- Die Gebietskulisse OfS
- Aufgaben und Ziele der OfS
- Zahlen, Daten, Fakten
- Strategische Ausrichtung

LTO Ostseefjord Schlei, Bökland, 10.05.2014

OSTSEEFJORDSCHLEI

Organisationsstrukturen im Land



LTO Ostseefjord Schlei, Böklund, 10.03.2014

OSTSEEFJORDSCHLEI



LTO Ostseefjord Schlei, Böklund, 10.03.2014

LTO Ostseefjord Schlei

Kosel wieder mit an Bord der Ostseefjord-Schlei-GmbH



Tauwetter im Touristik-Streit

www.jufoerster.de

Die Touristikbranche in Rappelle und Gelting sowie die Ostseefjord-GmbH
Zusammenarbeit: Beide Seiten haben sich auf ihre Botschaften geeinigt



Region und OfS GmbH

- Region weist insgesamt ca. 14.400 Betten auf
- 21 Mitarbeiter/innen
- Dienstleistungsauftrag für 3 Touristinformationen in der Region
- Budget: 1 Mio. €, davon 25% öffentliche Zuschüsse
- Gegründet in 2005 auf Initiative der „Schlei-region“ mit 26 Gesellschaftern
- Heute 46 Gesellschafter (83 Gemeinden, 2 Städte)



Aufgaben

- **Gemeinwirtschaftliche Aufgaben**
 - Regionales Tourismusmarketing (Online, Print, Kampagnen, PR, MaFo,...)
 - Koordinierung (Tourismusentwicklung, Vernetzung, Interessenvertretung)
- **Honorarleistungen**
 - Marketingpakete, TI, regionale Veranstaltungen
- **Marktleistungen**
 - Zimmervermittlung, Produktverkauf



Ankünfte und Übernachtungen

Schwansen / Region Ostseefjord Schlei
Quartiere über die ZZV

	Ostseefjord Schlei	
	2013	Vergleich zu 2012
Ankünfte	12.110	+ 7,2%
Übernachtungen	65.630	+ 6,9%
Besucher TI's	44.653	+ 19%
Buchungen/ davon Internet	4.385 / 2.159	+ 0,2% / + 13,4 %



Ankünfte und Übernachtungen

Region Ostseefjord Schlei

- Amtliche Statistik mit Betrieben ab 10 Betten

	Januar bis Dezember 2013	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
Ankünfte	148.579	-4,0%
Übernachtungen	640.414	-2,3%

Quelle: Vorläufige Zahlen des Statistischen Landesamtes 2013

LTO Ostseefjord Schlei, Böklund, 10.03.2014

Bestätigt in 2011

Wirtschaftliche Effekte des Tourismus in der Region Ostseefjord Schlei 2008: fast 386 Mio. Euro Umsatz (netto), 10.400 induzierte Arbeitsplätze

Nachfragemengen (Volumen-Modell)	Übernachtungen	4.777.675	Tagesgäste	7.335.848	Andere Segmente**	148.474	GESAMT	12.211.997
		39%		60%		1%		100%
	Nettoumsatz 1. und 2. Umsatzstufe							
	Übernachtungen	117.485.801 Euro	Tagesgäste	162.828.713 Euro	Andere Segmente	6.385.931 Euro	GESAMT	286.699.445 Euro
Ausgaben (Umsatz-Modell)		48%		56%		1%		100%
	Effekte I (Wertschöpfungs-Modell)							
	Übernachtungsgäste	166.972.391 Euro	Tagesgäste	161.268.332 Euro	Andere Segmente	3.616.797 Euro	GESAMT	211.857.520 Euro
		51%		49%		1%		100%
Effekte II (Steuern & Arbeitsplätze)	in % des Volkswirtschaftsbrutto (= Produktinsummen des privaten Sektors)							5,5%
	Steuereffekt* in Euro				Arbeitsplatzeffekt:			
	9.645.035 Euro				10.207 Vollzeitäquivalente			

* ohne Dienstleistungsteuer (L. Anteil: 777.061 (2008)) ** Übernachtungen von Gästen und Wohnmobilen

LTO Ostseefjord Schlei, Böklund, 10.03.2014

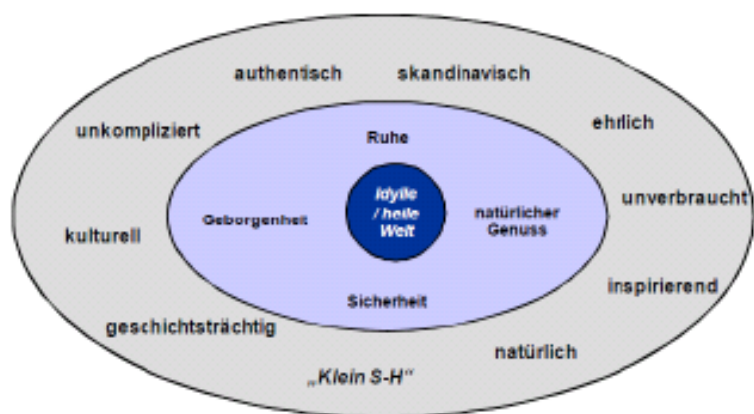


Gliederung

- Tourismus in S-H
- Die Gebietskulisse OfS
- Aufgaben und Ziele der OfS
- Zahlen, Daten, Fakten
- **Strategische Ausrichtung**



Profilierung



Eigenschaften der Marke OfS

Urlaubsmotive SH-Reisende

	2000	2011
Entspannung, keinen Stress haben, sich nicht unter Druck setzen	62%	70%
Frei sein, Zeit haben	54%	58%
Ausruhen, Faulenzen	32%	57%
Zeit füreinander haben	46%	57%
Frische Kraft sammeln, Auftanken	56%	72%
Sich verwöhnen lassen, sich was gönnen, genießen	22%	49%
Natur erleben	39%	60%
Gesundes Klima	43%	49%

FUR Reiseanalyse

LTO Ostseefjord Schlei, Böklund, 10.05.2014

Profilierung

- Slow Tourism
 - Entschleunigung steht im Zentrum der Marketingstrategie
 - Wir schenken Zeit...
 - Konsequente Anwendung auf alle Zielgruppen und Themen
 - Marketingkampagne 2014
 - Umsetzung startet ab Ostern nach innen und ab UM 2015 nach außen

LTO Ostseefjord Schlei, Böklund, 10.05.2014



Themenentwicklung OfS



Profilierung von Teilregionen

- Zentrale Fragen
 - Was ist das Besondere an der Teilregion?
 - Welche Angebote haben wir in diesen Bereichen?
 - Welche Angebote können wir in diesen Bereichen generieren?
- Ziel
 - Wiedererkennung von regionalen Besonderheiten
 - Entscheidungshilfe für Gast
 - Menschen in der Region „mitnehmen“



Zwischenergebnis

Teilregion				
Kappeln	Maritimes	Einkaufen	Landarzt	Angelner Dampf- eisenbahn
Schwansen -Ostsee	Kultur- landschaft	Natur (-strände)	Camping	
Schlei- dörfer	Ruhe/ Stille	Dörfer	Land- urlaub	Landarzt
Geltinger Bucht	Natur	Ostsee	Landkultur	
Schleswig	11.03.2014			
Schwansen -Schlei	31.03.2014			

LTD Ostseefjord Schlei, Böklund, 10.03.2014



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ostseefjord Schlei GmbH
Plessenstraße 7
24837 Schleswig
max.triphaus@ostseefjordschlei.de
Tel: 0 46 21 - 85 00 50

LTD Ostseefjord Schlei, Böklund, 10.03.2014